

Familien und Kinder zeigten sich von ihrer sportlichen Seite



Zusammenarbeit war beim Brüttemer Familienwettkampf am letzten Samstagnachmittag Trumpf. (ü)

BRÜTTEN In gewohnten Disziplinen, wie Sprint oder Klettern, und ungewohnten Disziplinen, wie Küchentuchvolleyball oder Frisbeegolf, massen sich am Wochenende Kinder und Familien am Brüttemer Jugendcup.

Am letzten Samstag trafen sich rund 50 Kinder und Jugendliche zum Brüttemer Jugendcup und dem Wettkampf «Schnällste Brüttemer/Schnällsti Brüttemeri». Der Morgen begrüßte die Teilnehmer mit heftigen Regengüssen, weswegen der Anlass kurzerhand in die Turnhallen verlegt wurde. Dies tat der guten Stimmung aber keinen

Abbruch, die Teilnehmer waren motiviert bei der Sache und kämpften in Disziplinen wie Klettern, Sprint, Hindernislauf, Bobbycar-Parcours, Minitramp-Hochsprung und Crosslauf um Punkte.

Am Nachmittag stand der Familienwettkampf an. Jeweils zwei Erwachsene und zwei Kinder kämpften in verschiedenen Plauschdisziplinen um den Sieg. Auf dem Programm standen etwa eine Wasserstafette, Frisbeegolf, Küchentuchvolleyball und ein Hindernisparcours.

Duelle auf der Tartanbahn

Das letzte Highlight des Tages war dann der Kampf um den Titel «dä

schnällsti Brüttemer» beziehungsweise «di schnällsti Brüttemeri». Ebenfalls rund 50 Teilnehmende lieferten sich bei trockenem, aber kühlen Witterungsbedingungen Duellen auf der Tartanbahn. Bei Kaffee, Kuchen und Grillwürsten konnten sich alle wieder etwas aufwärmen und die Zeit bis zur Rangverkündigung überbrücken.

Neben den Gewinnern in den verschiedenen Disziplinen wurden auch «dä schnällst Brüttemer» und «di schnällsti Brüttemeri» geehrt. Silvan Frei und Tabea Altorfer haben sich gegen die Konkurrenz durchgesetzt und dürfen nun diesen Titel tragen. (rp)



Jedes Kind gab alles, um «dä schnällst Brüttemer» oder «di schnällsti Brüttemeri» zu werden. (ü)